



Justizvollzugsanstalt Lenzburg
Seit Oktober 2009 lebt der Au-Pair-Mörder hier in einer Zelle.

Sie wollen lieber tschutten

NATIONALHYMNE → Unsere Nati verweigert den Mitgesang. Liegt es an der Sprache? Wir wollen helfen.



Stumm wie Fische Shaqiri, Xhaka und Inler.

Auch vor dem Spiel gegen Argentinien war es wie immer: Während der Schweizer Psalm aus den Lautsprechern tschättert, bleiben unsere Natispieler stumm.

Weil wir Schweizer stolz sind auf unsere multikulturelle Truppe, sind wir auch stolz auf die vielen Sprachen. Jeder soll die Hymne singen, wie ihm der Schnabel gewachsen ist. Keine Ausreden mehr!

Beim Spiel gegen unseren Nachbarn Deutschland am Samstag, 26. Mai, schauen wir genau hin. Hier zwei der vielen möglichen Übersetzungen:

► **Originalversion**
*Trittst im Morgenrot daher,
Seh' ich dich im Strahlenmeer,
Dich, du Hoherhabener,
Herrlicher!
Wenn der Alpenfirn sich rötet,
betet, freie Schweizer, betet!*

► **Albanisch**
*Kur qielli në mëngjes, pra,
Unë po të shoh ty në det rreze,
Ti, O shquar, Splendid!
Kur Alpet është e kuqe,
Falet, zviceran pagesë, lutuni!*

► **Türkisch**
*Zaman sabah gökyüzünü,
bu nedenle,
Ben, ıstın denizi görüyorum
Sen, Splendid, Illustrious
edenler!
Alpler kırmızı olduğunda,
Pray, Ücretsiz İsviçre, dua!*



Heiliger Bimbam

Sinnvoller leben mit Roland Diethelm, Pfarrer in Zürich

Einander trösten

Ich bin ein rationaler Mensch und schäme mich, dass mich der Film «Intouchables» rührt. Was ist mit mir los? C. L., Thun

Sie sind nicht der Einzige, den der Kassenschlager «Intouchables» berührt. Die Geschichte einer Freundschaft über getrennte Welten hinweg beschäftigt auch mich. Philippe, der querschnittgelähmte, steinreiche Aristokrat und der soeben aus dem Gefängnis entlassene nordafrikanische Gelegenheitsdieb Driss finden sich überraschend in einer symbiotischen Freundschaft. Ein wahr gewordener Traum. Die Komödie zeigt, wie das alternde Europa auf die Lebenskraft des Immigranten angewiesen ist und wie dieser den Traum Europa zum Leben braucht. Kein Zufall, dass die rührende Komödie in Frankreich zu Weihnachten ins Kino kam. Die vielen Klischees spiegeln eine urchenliche Sehnsucht: einander zum Trost zu leben. Wir können einander zum Trost leben, wir tun es auch – vielleicht öfter als Sie denken. Wenn Sie Ihrer 18-jährigen Tochter gestehen, dass Sie überfordert sind, wenn Sie einem Bürokollegen zuhören, der Sorgen hat, wenn Sie offen Freude zeigen über einen Frühlingstag, machen Sie sich verletzlich. Ohne das findet sich kein Trost. Deshalb sollte Ihnen Ihre Rührung über «Intouchables» nicht peinlich sein.

info@rolanddiethelm.ch



Fester Boden
Passagiere erreichen die Seychellen.



Zu Hause!
Italienische Costa-Passagiere am Flughafen Rom.

Der Bundesrat räumt Fehler ein

ASYLZENTREN → Zukünftig will man neue Aufträge ausschreiben.

Den Auftrag für den Betrieb der Asylzentren erfüllt seit den Neunzigerjahren die gleiche Firma, nämlich die ORS Service AG. Öffentlich ausgeschrieben wurden die Aufträge aber nicht. SVP-Nationalrat Heinz Brand (56) wollte deshalb vom Bundesrat Klarheit. Und dieser gibt nun Fehler zu: Eine interne Evaluation im Bundesamt für Migration (BfM) habe ergeben, dass man die Betreuungsdienstleistungen hätte ausschreiben müssen. Dass dies nicht geschehen ist, **begründet die Regierung mit der Zusammenarbeit mit ORS, welche gut geklappt habe.** Weiter sei man davon ausgegangen, es gebe keine weiteren Bewerber. Eine Fehleinschätzung, wie *Blick*



Asylzentrum Empfang in Chiasso TI.

am Abend vor drei Wochen aufgedeckt hat. Denn die Firma ABS in Pratteln hätte zum Beispiel Interesse gehabt.

Der Bundesrat schreibt nun, dass die Aufträge in Zukunft ausgeschrieben werden sollen, und zwar noch in diesem Jahr. Heinz Brand erhofft sich durch den Wegfall der Monopol-situation mehr Wettbewerb, was im Idealfall zu tieferen Kosten führt. **vuc**